

**Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler
gemeinsam auf dem Weg
in den höheren Bibliotheksdienst –
praxisnah, berufsbegleitend, eLearning-basiert**

FH Köln - Institut für Informationswissenschaft
Inka Tappenbeck – Achim Oßwald

Deutscher Bibliothekartag 2011
Session 904: Berufsbild heute und morgen
7. Juni 2011

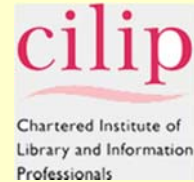


Der MALIS-Studiengang im Überblick

- Berufsbegleitendes Studienangebot (30 Plätze)
- 4 Semester (= 2 Jahre; max. ausdehnbar auf 5 Jahre)
- Blended-Learning-Konzept
Kombination aus 14 Präsenztagen pro Semester (1.-3. Semester) und Selbstlernphasen, Lernplattform moodle
- Bezug zu arbeitsplatzbezogenen Fragestellungen
- Assessment-Verfahren bei der Zulassung
- Individuelle Gestaltbarkeit des Studiums
 - inhaltlich: Wahlprojekte mit Vertiefungsoptionen
 - organisatorisch: flexible Studienablaufgestaltung
- Möglichkeit, einzelne Module zu buchen (ZBIW)

Der MALIS-Studiengang im Überblick

- Berufsbild:
Leitungsfunktionen und Spezialaufgaben in Bibliotheken (höherer Dienst) und anderen Informationseinrichtungen
- International anerkannter Studienabschluss:
„Master in Library and Information Science“
(CILIP-Akkreditierung)

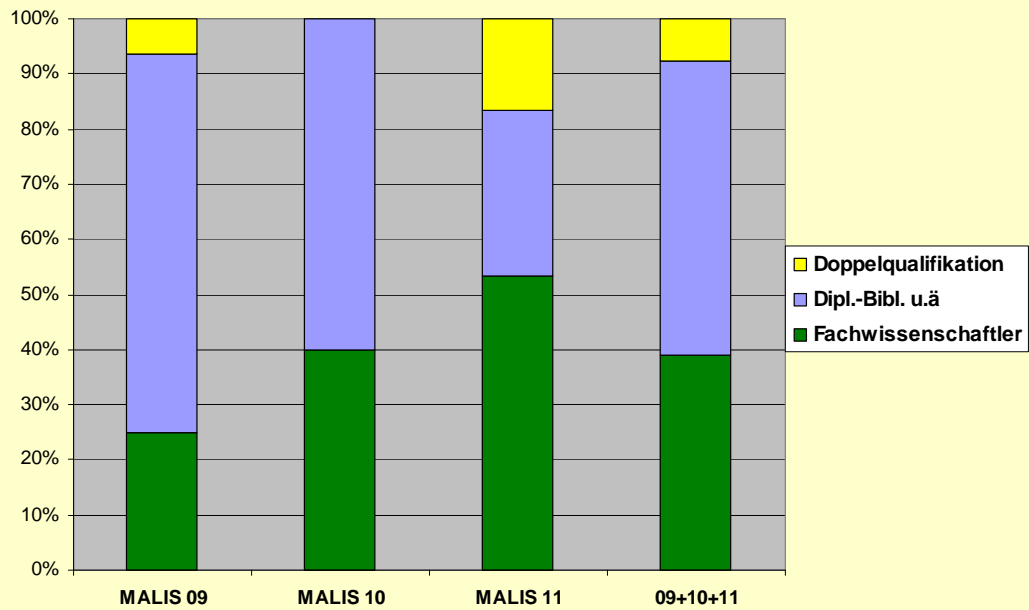


Zielgruppen des MALIS-Studiengangs

- 1. Absolventen mit erstem fachlichen Studienabschluss** (Magister, Diplom, Staatsex. bzw. BA und MA), die eine spezialisierte Tätigkeit oder Führungsfunktion im Bereich Bibliothek / Information anstreben
- 2. Bibliothekare, Dokumentare und Informationswissenschaftler** (Diplom, BA), die
 - a) nach einer langjährigen Praxisphase ihr Know-how auf den neuesten Stand bringen wollen und
 - b) verbunden mit fachlicher Vertiefung eine Höherqualifizierung anstreben



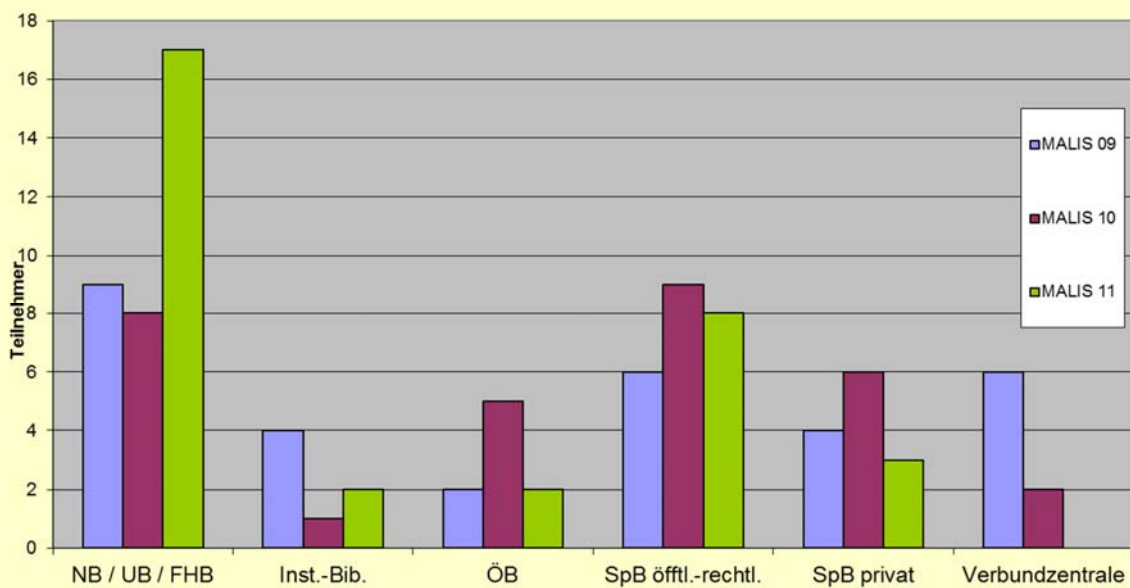
MALIS-Teilnehmer nach Zielgruppen



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011



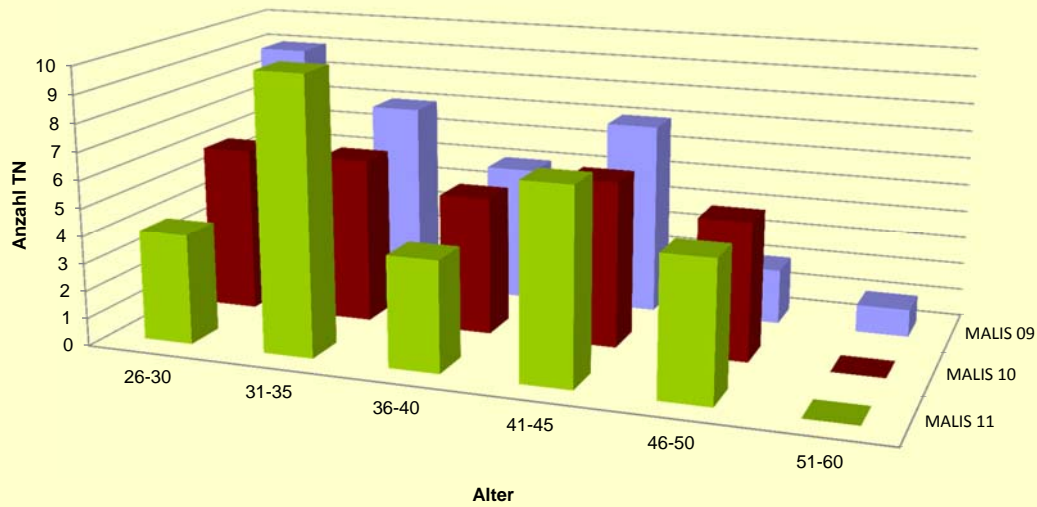
MALIS-Teilnehmer nach Sparten



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011



MALIS-Teilnehmer: Altersverteilung



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011

MALIS-Teilnehmer nach Regionen in Deutschland und weltweit



Grundlage: Google Kartendaten 2011



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011

Struktur des MALIS-Studiengangs

- **1. + 2. Semester:** jeweils 2 Präsenzwochen + 2 x Fr/Sa, d.h. jeweils 90 Stunden, verteilt auf 4 Präsenzphasen
- **3. Semester:** 1,5 Präsenzwochen
 - Fachvorträge von externen Experten
 - Trainingsmodule mit Workshopcharakter (Projektmanagement, Präsentation, Rhetorik)
 - Selbststudium: Bearbeitung von 2 Praxisprojekten á 240 Std. Workload zu fachlich affinen Themen, idealerweise orientiert am beruflichen Umfeld
- **4. Semester:**
 - Präsentation und Publikation der Projektergebnisse
 - Erarbeitung der Master's Thesis



Das MALIS-Dozententeam



Ort der MALIS-Präsenzphasen



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011

ma*li*S 11

Virtueller Ort des Studiums auf der MALIS-Lernplattform



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

E-Learning

Sie sind nicht angemeldet (Login)
Deutsch (de)

Willkommen auf dieser Moodle-Plattform der Fachhochschule Köln

Diese Plattform wird genutzt und betrieben vom

Institut für Informationswissenschaft F0301 (Studiengang MALIS)
(der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften F03)

Studieninformationen zum Weiterbildungs-Master Bibliotheks- und Informationswissenschaft [MALIS] erhalten Sie hier.

Die Moodle-Plattform für die **Bachelorstudiengänge (IWS)** finden Sie hier: <http://www.fbi.fh-koeln.de/moodle/>

Host für Anwendungen und Daten ist die Universität Duisburg-Essen / Zentrum für Informations- und Mediendienste.

Kursbereiche

Institut für Informationswissenschaft	4
MALIS 2011	7
MALIS 2010	15
MALIS 2009	19
MALISdoz [intern]	1



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011

ma*li*S 12

Gemeinsames Lernen I: Kennenlernen

Bild einer MALIS Jahrgangsguppe
aus datenschutzrechtlichen Gründen
entnommen

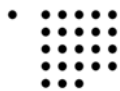


Gemeinsames Lernen I: Kennenlernen

Bilder
aus datenschutzrechtlichen Gründen
entnommen



Gemeinsames Lernen I: Kennenlernen



Gemeinsames Lernen II: Kooperation



Gemeinsames Lernen II: Kooperation

The screenshot shows the Wikipedia page for 'Bielefeld Academic Search Engine'. The page title is 'Bielefeld Academic Search Engine'. The main content area is titled 'Entwicklungsgeschichte [Bearbeiten]'. Below this, there is a section for 'Statistische Entwicklung [Bearbeiten]' for February 2011. This section includes a 'Weblinks [Bearbeiten]' list with two entries: 'BASE, Bielefeld Academic Search Engine' and 'BASE Lab'. It also includes an 'Einzelnachweise [Bearbeiten]' list with 10 numbered references, including articles from 'Zeitschrift für Buch- und Bibliothekswesen (ZfB)' and 'Library Review'.

http://de.wikipedia.org/wiki/Bielefeld_Academic_Search_Engine



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011

Gemeinsames Lernen II: Kooperation

The slide is titled 'MA LIS 09 / 26.01.2010' and features a quote: '„Selbst wenn ich es wüsste, wäre es mir nicht gestattet, über die Funktionsweise von Dingen zu reden“'. Below the quote is the main title 'Evaluation bibliothekarischer Chatbots'. The slide is divided into sections: '1. Was ist ein Chatbot?' and '6. Fazit'. Under '1. Was ist ein Chatbot?', there is a text box for 'ASKa demicus' which defines a chatbot as a computer program that communicates in natural language and simulates a human counterpart. It also states that the basis is a database of question patterns and that answers are assigned through 'pattern-matching'. A diagram shows a graduation cap icon pointing to a chatbot icon, which then points to a woman icon representing a librarian. The '6. Fazit' section contains text about the potential of library chatbots, noting that they require investment in development and care to be successful and to expand the library's service horizon.



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011

Gemeinsames Lernen III: Praxisprojekte

MALIS 09: Projektpräsentationen am 4./5.11.2010

Themenblock 1 – Informationstechnologie & Metadaten

1 IT-bezogene Trendthemen in der Diskussionsliste und deren Reflektion auf der InetBIB-Tagung 2010. Betrachtung der parallelen



... bungskomponente eines Bibliotheksystems und dem Approval Plan am Beispiel des Lokalen Bibliothekssystems der Informationen

... Instrument zur Integration in Lehrveranstaltungskonzepte der KPMG in Deutschland

... Ansichtslieferungen/"Approval Plans" im Hinblick auf eine

... en

... grafien

... skriptoren an Titeln der Reihe B in der DNB

... ung und Aktualisierung bibliographischer Rohdaten



FH Köln

Institut für Informationswissenschaft



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011



Gemeinsames Lernen IV: Publikationen



5	
Vorwort	
Einführung INKA TAPPENBECK	
IT-bezogene Trendthemen in der Diskussionsliste und deren Reflektion auf der InetBIB-Tagung 2010: I parallelen Diskussion in ausgewählten Fachmed IRENE BARBERS	
Etablierung und Anwendung einer Berufsethik: themenbezogener Fallstudien JENS BOYER/ IRIS REIB-COLUMBECK	
Auswahl, Einrichtung und Anpassung einer E-L als Instrument zur Optimierung von Verwaltung Lehrveranstaltungskonzepten SIMON BRENNER	
Einführung von Geschäftsprozessmethoden bei Nationalbibliothek – Entwicklung einer Arbeit: Style-Guides für den Einsatz von BPMN CORNELIA DIEBEL	
Wissen dynamisch verwalten: ein Erfahrungsbe Einführung eines Wikis in einer Firmenbibliothek DORTHE FUNK/ KATRIN KABITZKE	
Qualitätsstandards für Chatbots in der bibliothek Auskunft in Deutschland HEIKE GEBENMANN/ SABINE HACK	
Konkurrenzanalyse ausgewählter kommerzielle HEIKO JANSEN / KRISTIN KEMNER-HEEK / ROSWITHA S	
6	
Import von Lieferantendaten in das OCLC Katalogisierungs- und Erwerbungs-system: Ein Projekt der Verbundzentrale des GBV in Zusammenarbeit mit der Fachbuchhandlung Schweitzer Fachinformation KRISTIN KEMNER-HEEK	159
Entwicklung eines inhaltlichen Anforderungsprofils für ein Schüler-Recherche-Portal CHRISTINE KEILER / ROSWITHA SCHWEITZER	171
„EVA hält beim Bücherkauf!“ Effiziente Nutzung von Fernleihen für bedarfsorientierten Bestandsaufbau ANJA LÖRFZ / PETER MAYR	201
Videotutorials: Leitfaden zur Erstellung und Erfahrungsbericht der Universitätsbibliothek Dortmund URSULA MEYER	213
Entstellung des Online-Tutorials „Einführung in Fachdatenbanken und Fachportale der Niederlandistik“ MIRIAM SCHNEIDER	231
Organisation und Durchführung einer Erwerbungsreise nach Irland (Dublin) MARCUS SOMMERSTANGE	247
Institutionelle Open Access Policies an deutschen Forschungseinrichtungen: Bestandsaufnahme und Best Practices CHRISTIAN WOLL	261
Betreuerinnen und Betreuer der MALIS-Projekte: Kurzprofile	277



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011



Gemeinsames Lernen V:

Diskurs mit international bekannten Experten

Ausgewählte Referenten und Themen:

- Prof. Paul Sturges, PhD (Officer of the British Empire):
“Code of Ethics” oder The role of FAIFE in the library world
- Mathias Schindler, Wikimedia Deutschland:
*Wikipedia, Bibliotheken und der digitale Fugenkitt.
Zusammenarbeit bei der Informationsvermittlung*
- Norbert Weinberger, OCLC:
2020: Szenarien für IT-Anwendungen in Bibliotheken
- Dr. Almuth Gastinger / Lene Bertheussen, UB Trondheim:
*Aktuelle Herausforderungen für die wissenschaftlichen
Bibliothekare der UB Trondheim*



Zusammenfassung:

Profilmerkmale des Masterstudiengangs Bibliotheks- und Informationswissenschaft

- **Berufsbegleitendes Studium**
konzeptionell + organisatorisch
- **Enge Verzahnung von Theorie und Praxis**
 - Einbindung von Experten aus der Praxis
 - starke Praxis- und Projektorientierung der Veranstaltungen
 - arbeitsplatzbezogene Projekte
- **Blended-Learning als Vermittlungskonzept**
Kombination aus gemeinsamem Lernen in der Gruppe und
individuellem Lernarrangement



Weitere Informationen

➤ **MALIS-Website:** <http://www.fbi.fh-koeln.de/malis>

- Modulbuch
- Prüfungsordnung
- Publikationen
- Infos für Einzelmodulbücher über das ZBIW



➤ **FAQ-Liste**

<http://www.fbi.fh-koeln.de/studium/wbma/faq.php>

➤ **Fragen / Beratung:** malis@f03.fh-koeln.de

➤ **Bewerbungsunterlagen für MALIS 2012 (Termin: 30. Juni 2011)**

http://www.studium.fh-koeln.de/imperia/md/content/studium/service/formulare/f03/malis_20121.pdf

Gerne beantworten wir Ihre Fragen !

inka.tappenbeck@fh-koeln.de
achim.osswald@fh-koeln.de



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
 Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011



Strukturdarstellung MALIS-Studiengang

1. Sem	e-Learning / Organisation	Bibliothek Information Gesellschaft	Management	Metadaten	Informationsressourcen	Informationstechnologie
2. Sem	e-Learning / Organisation	Bibliothek Information Gesellschaft	Management	Metadaten	Informationsdienstleistungen	Informationstechnologie
3. Sem	Bibliothek Information Gesellschaft	Management	Metadaten	Internationales	Informationsdienstleistungen	Informationstechnologie
	Fachvorträge von externen Spezialisten zu den o.g. Themen					
	Workshop zu den Themen Projektmanagement / Präsentationstechnik / Rhetorik					
4. Sem	2 Praxisprojekte nach individueller Themenwahl mit abschließender Posterpräsentation					
	MA-Thesis					



Diplom-Bibliothekare und Fachwissenschaftler gemeinsam ...
 Tappenbeck / Oßwald - FH Köln, Institut für Informationswissenschaft, Berlin 7.6.2011



Unterstützungsmöglichkeiten durch den Arbeitgeber

Fallbeispiel Dipl.-Bibl. (angest. im ÖD oder verbeamtet)

1. Unterstützungsschreiben für Bewerbung
2. Bestätigung / Zeugnis über bisherige Beschäftigungszeiten und Tätigkeiten
3. Sonderurlaub für Beamte (5, in Sonderfällen bis zu 10 Tage) für die Teilnahme an beruflichen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (z.B. nach § 4 Sonderurlaubsverordnung NRW) / Freistellung analog zu AWG)
4. Finanzielle Unterstützung nach tarif- und beamtenrechtlichen Regelungen, z.B. § 5 TV-L/TVöD)
5. Flexibilisierung / befristete Reduzierung bei der Arbeitszeit
6. Erlaubnis zur Realisierung arbeitsplatzbezogener Projekte
7. Perspektive auf qualifiziertere Tätigkeiten und Höhergruppierung



Unterstützungsmöglichkeiten durch den Arbeitgeber

Fallbeispiel Fachwissenschaftler/in

1. Praktikum / Anstellung mit (Teil)Aufgaben des zukünftigen Tätigkeitsbereiches
2. Unterstützungsschreiben für Bewerbung – u.a. mit Hinweis auf bedingte Beschäftigungsperspektive
3. Übernahme der Studiengebühren (ggf. gekoppelt an Erfolg)
4. Finanzielle Unterstützung nach tarifrechtlichen Regelungen, z.B. § 5 TV-L/TVöD
5. Flexibilisierung / befristete Reduzierung bei der Arbeitszeit
6. Erlaubnis zur Realisierung arbeitsplatzbezogener Projekte

